Tennishalle unter neuer Regie

TSV Markelsheim als Pächter: Platzbuchung ab 1. Oktober für alle online möglich. Tennisfans sind glücklich über Engagement des Vereins

Von Inge Braune

Bereits in den Vorjahren sorgten die rund 180 Tennisspieler und -spielerinnen, die regelmäßig am Vereinstraining des TSV Markelsheim teilnehmen, für reges Leben in der Weikersheimer Tennishalle. BILD: TSV MARKELSHEIM

Weikersheim. Als der TSV Markelsheim bekannt gab, dass er die Weikersheimer Tennishalle pachtet, ging ein hörbares Aufatmen durch die Reihen der Tennisfans. Monate lang hatten Gerüchte über eine nach Kündigung des Pachtvertrags anstehende Schließung der Halle – vielleicht sogar bis zum Abriss – die Runde gemacht und für Sorgenfalten gesorgt.

Eine Schließung wäre ein herber Schlag für den regionalen Tennissport und insbesondere für die Tennisjugend gewesen. Die war im Gefolge der Corona-Pandemie ohnehin geschrumpft. Jetzt, mitten in der Aufbauarbeit im Jugendbereich, im Winter kein Training anbieten zu können, hätte weitere schmerzhafte Einbußen zur Folge gehabt.

Bei massiv eingeschränkten Trainingsmöglichkeiten in der siebenmonatigen Wintersaison hätte man die im Sommer beim Elterntag, übers Ferienprogramm oder beim Schnuppertraining in Weikersheim auf den Geschmack gekommenen jungen Spielerinnen und Spieler wohl nur teilweise bei der Stange halten können, schätzt der langjährige Weikersheimer Cheftrainer Thomas Väth. Trotz „Elterntaxi“ – immerhin wären mindestens Fahrten nach Bad Mergentheim, Tauberbischofsheim, Ochsenfurt oder beispielsweise Würzburg erforderlich geworden – und bestem Willen wären wohl für viele Tenniskids zu lange Trainingspausen entstanden.

Entsprechend erleichtert sind die Weikersheimer Tennisfans, dass sich die rührige Tennisabteilung des Nachbarvereins TSV Markelsheim entschlossen hat, die Halle zu pachten und damit dem Weißen Sport in Weikersheim auch weiter ganzjährig eine Heimat zu geben.

Die Markelsheimer Tennisabteilung mit ihren rund 250 Mitgliedern, von denen über 100 unter 18 Jahre alt sind, war auch zuvor schon der größte Nutzer der mit ihren drei Plätzen für Turniere tauglichen Halle. Die kann inzwischen auf eine 35-jährige Geschichte zurückblicken. Alfred Wehr, Stadtbaumeister im Ruhestand, erinnert sich: „In Lauda gab es bereits eine Tennishalle.“ Das wünschten sich auch die Weikersheimer Tennisfreunde, deren Freiluftplätze immer wieder Hochwasser erlebten. Die Stadt stand dem Anliegen positiv gegenüber, und stellte, nachdem sich eine Investorengruppe gefunden hatte, das Gelände zur Verfügung.

Das im April 1988 beim Landratsamt eingereichte Baugesuch weist mit der gut 1800 Quadratmeter großen Tennishalle samt Gaststättenbereich, Squash sowie dem Umkleide-, Nass- und Technikbereich eine überbaute Gesamtfläche von knapp 2300 Quadratmetern aus.

Nach dem Mitte Mai angezeigten Baubeginn stimmte der Technische Ausschuss bereits im August der Vergrößerung des Squash-Betriebs auf drei Flächen zu. Zur Einweihung der Halle, so die Erinnerung von Wehr, reiste sogar Sepp Maier an.

Nicht nur bei der Einweihung, sondern auch im laufenden Betrieb kamen die Sportflächen offensichtlich bestens an: Bereits zwei Jahre später standen eine Erweiterung des Sozialtrakts und die Einrichtung einer Sauna auf der Agenda. In den folgenden Jahrzehnten veränderte sich die Nutzung der Nebenflächen mehrfach – auch, weil die Tennisbegeisterung für eine Weile nachließ.

Sport blieb Trumpf – aber jetzt waren es begeisterte und erfolgreiche Beachvolleyballer, die ihre Ansprüche geltend machten: Die Halle mutierte für ein paar Jahre zum Beachvolleyball-Eldorado. Auch dieser Elan ließ nach – ein Glück für die Tennisfans, die anschließend erneut die Halle eroberten. Squash und Beachvolleyball eroberten und räumten Flächen, im Nebengebäude ergänzten Aerobic und Praxisräume das Angebot um gezielte Gesundheitsförderung.

Die Uferweg-Kombination aus Fitnessstudio „Puls Weikersheim“, „Lotti’s Bar und Grill“ ist mit den drei Hallen-Feldern, die ab dem 1. Oktober auch für Nichtmitglieder über die Homepage der Tennisabteilung des TSV Markelsheim (www.tennis-markelsheim.de) online buchbar sind, wieder komplett.

Vorsitzender zuversichtlich

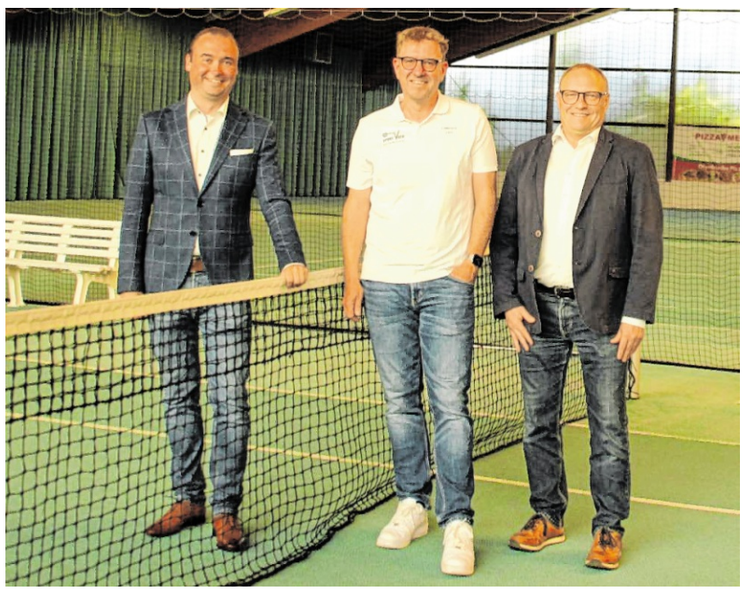
Mutet sich die Tennis-Abteilung nicht etwas viel zu? Andreas Lehr, Vorsitzender des TSV Markelsheim, ist zuversichtlich: Lars Schmidt, der Vorsitzende der Tennisabteilung habe mit seinem Team alles genau geplant und gründlich durchgerechnet. Und: in der 1980 gegründeten erfolgreichen Abteilung des wachsenden Vereins stünden auch sehr viele Ehrenamtliche bereit, sich für die jetzt gepachtete Tennishalle zu engagieren.

Der Ausschuss des Gesamtvereins war sich schnell einig: „Wenn ihr das wollt, unterstützen wir euch.“ Ein Abteilungsmitglied wird die Funktion des Hallenwarts übernehmen, für die regelmäßige Reinigung wurde ein Dienstleister gewonnen. Größter Brocken beim Betrieb einer Tennishalle ist in der Regel die Verwaltung. Da aber die Markelsheimer Tennisabteilung für ihre Plätze bereits seit längerer Zeit mit ihrem Online-Reservierungs- und Zahlungssystem arbeitet und dabei gute Erfahrungen machte, wird die Hallenplatz-Buchung in das vorhandene System integriert. Mit dem System kämen auch ungeübtere User gut zurecht, berichtet Schmidt.

Er ist hoch zufrieden damit, dass der Verein den 2022/23 aktiven Nutzern von Winter-Abos fast komplett ihre erprobten Termine zusichern konnte. Ausschließlich online können noch freie Stunden und Plätze ab dem 1. Oktober im Abo oder für Einzelstunden zu an die Tarife der Hallen im Umland angepassten Kosten gebucht werden. Man habe die Halle „nicht zum Verdienen“ gepachtet – aber draufzahlen wolle man natürlich auch nicht, so Schmidt.

In Planung ist eine energetische Optimierung im laufenden Betrieb – etwa durch den Austausch der Leuchtstoffröhren durch LED-Beleuchtung und Bewegungsmelder.

Auch Vermieter Ulrich Hammel, Geschäftsführer der Projektentwicklungs- und Baubetreuungs GmbH Invest Concept freut sich, mit dem TSV Markelsheim einen dauerhaften Pächter gefunden zu haben, der das Sport- und Freizeitangebot in der Region aufrecht erhält.



Bei der Eröffnung der neuen Tennishalle (von links): Andreas Lehr (Vorsitzender des TSV Markelsheim), Lars Schmidt (Leiter der Tennisabteilung) und Vermieter Ulrich Hammel. BILD: INGE BRAUNE

AUSSCHUSS TAGT

Der **Verwaltungsausschuss Niederstetten** tagt am Mittwoch, 6. September, um 19.30 Uhr im „Kult“, Hauptstraße 52/1, in Niederstetten. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

- Städtischer Zuschuss Ausbildungsbörse 2024
- Wechsel Bibliotheksprogramm
- Defizitübernahme Gewerbeverein Weihnachtsmarkt 2023
- Band Rossmarkttanz 11.01.2024
- Vergabe der Vermessungsarbeiten in Rinderfeld
- Gebäude-, Maschinen-Pauschal- und Elektronik-Sammelversicherung für die Kläranlagen der Stadt Niederstetten
- Bekanntgaben
- Verschiedenes. *stv*

AUS DER REGION

EVG-Seniorengruppe-Treffen

Lauda. Die Mitglieder der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft EVG Seniorengruppe Lauda treffen sich am Donnerstag, 14. September, um 14 Uhr. Treffpunkt ist das Eingangstor Schloss Weikersheim. Vorgesehen ist eine Schlossführung mit Picknick. Wegen der Bestellung der Picknicktaschen ist eine Anmeldung bis spätestens Mittwoch 6. September bei Günter Lamla, Telefon 06291/ 1697, oder mobil unter 0151/ 20177571, erforderlich.

Regionalgruppe informiert

Tauberbischofsheim. Das nächste Treffen der Regionalgruppe Omas/ Opas for Future Main-Tauber-Kreis findet am Freitag, 1. September, um 15 Uhr im Café Conrad statt. Über wichtige Themen im Zusammenhang mit Klimaschutz und nachhaltigem Handeln wird sich ausgetauscht.

Single-Stammtisch

Königshofen. Der nächste Single-Stammtisch findet am Samstag, 2. September, um 19 Uhr im Gasthaus „Zum Gänschwirt“ in Königshofen statt.

DB-Ehemaligentreff

Tauberbischofsheim. Die ehemaligen Mitarbeiter des Bahnhofs Tauberbischofsheim treffen sich mit Partner am Dienstag, 5. September, um 14 Uhr. Treffpunkt zu einem gemütlichen Nachmittag ist das Sportheim in Hochhausen .

Natur- und Erlebnispark offen

Boxberg. Ein Erlebnis-Sonntag im Natur- und Erlebnispark Boxberg mit Naturerlebnishaus-Café und Klettern findet am 3. September statt.Das Naturerlebnishaus (NEH) ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Ebenso sind die Kletterparcours geöffnet.

Infoveranstaltung zu Kindergarten

Neubronn. Eine Informationsveranstaltung zum Natur- und Waldkindergarten Neubronn findet Dienstag, 12. September, um 17.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Neubronn, Turmstraße 20 statt.

Mit dem Natur- und Waldkindergarten wird das Kindertagesbetreuungsangebot der Stadt Weikersheim um ein naturnahes Angebot erweitert. Der Natur- und Waldkindergarten ist eine kommunale Einrichtung und bietet Platz für 20 Kinder im Alter ab drei Jahren bis zum Schuleintritt.

Zu der Veranstaltung sind alle interessierte Eltern eingeladen. Treffpunkt ist am Dorfgemeinschaftshaus Neubronn und von dort wird gemeinsam zum Natur- und Waldkindergarten gelaufen. Es besteht die Gelegenheit die Schutzhütte sowie das umliegende Natur- und Waldgebiet kennenzulernen.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Bürgermeister Schuppert wird der Waldpädagoge Herr Hans-Peter Scheifele über Waldpädagogik und Wissenswertes um den Waldkindergarten informieren. Sie lernen das Kindergartenteam kennen und haben die Möglichkeit Fragen zu stellen. Die Infoveranstaltung soll allen interessierten Eltern einen möglichst umfassenden Einblick in den Alltag unseres Natur- und Waldkindergartens bieten. *stv*

Kreislandfrauen haben neuen Vorstand

Nach dreieinhalb Jahren: Wahlen bei der Frühjahrstagung mit allen 31 Ortsvereinen

Vorbachzimmern. Nach dreieinhalb Jahren wurde wieder ein neuer Vorstand bei den „KreislandFrauen Main-Tauber“ gewählt. Bei der alljährlichen Frühjahrsarbeitstagung waren alle 31 Ortsvereine mit ihren Führungskräften vertreten. Zu Gast im Dorfzentrum in Vorbachzimmern, wurde man von Kreisvorsitzender Margret Beck empfangen, unterstützt von Ortsvorsitzende Martina Preuninger und Ortsvorsteher Gerhard Hauf. Beim Bericht der Schriftführerin Rosemarie Schwabel ließ man die Aktivitäten und Veranstaltungen des letzen Jahres Revue passieren. Die Kassiererin Heiderose Friedrich gab einen Überblick über die Zahlen und Fakten der Buchhaltung.

Der neue Vorstand (von links stehend) Rosemarie Schwabel, Brigitte Wolfert, Kornelia Fischer, Karin Schild, Margret Beck, Claudia Lang, Jasmin Mangold-Kunz, (von links kniend) Verena Beck, Heiderose Friedrich, Elsbeth Friedrich-Dreher, Ursula Popp. Auf dem Foto fehlt Marion Schmidt. BILD: KREISLANDFRAUEN

Nach der Entlastung des Vorstands wurde neu gewählt. Die neue Kreisvorstandschaft ist vertreten durch die Kreisvorsitzende Margret Beck, die stellvertretende Kreisvorsitzende Ursula Popp, Kreisgeschäftsführerin Elsbeth Friedrich-Dreher, Schriftführerin Rosemarie Schwabel und Kassiererin Heiderose Friedrich.

Die Vorstandsmitglieder sind Verena Beck, Kornelia Fischer, Claudia Lang, Jasmin Mangold-Kunz, Karin Schild, Marion Schmidt und Brigitte Wolfert. Ausgeschieden sind Doreen Federau und Barbara Reiser.

Alle gaben ihrer Hoffnung darüber Ausdruck, dass man in den kommenden drei Jahren gut zusammen arbeiten wird. Natürlich durften die aktuellen Neuigkeiten aus dem Landesverband Stuttgart und dem Main-Tauber-Kreis nicht fehlen und ein Ausblick auf die nächsten Veranstaltungen und Termine.

Landfrauen, Interessierte und Gäste finden Informationen zu den Veranstaltungen und Reisen im Internet unter www.landfrauen-main-tauber.de. *klf*

GEMEINDERATSSITZUNG

Eine Sitzung des **Stadtrates Röttingen** findet am Montag, 4. September, um 19.30 Uhr in der Alten Schule, erstes Obergeschoss, Saal „Altstadt“, statt. Auf der Tagesordnung steht:

- Niederschrift und Aussprache: Niederschriftengenehmigung vom 31.07.2023; Aussprache zur Sitzung vom 31.07.2023
- Neubau eines Außenklimastalles mit Güllegrube, Erweiterung der bestehenden Mehrzweckhalle sowie Errichtung von Getreidesilos, Gemarkung Aufstetten
- Wasserentnahme Brunnen Bauhof
- Restaurierung Bildstock in Strüth, Nähe Erzgärtenweg
- Jahresantrag Städtebauförderung 2024
- Zuwendungsantrag Oberflächengestaltung Taubergasse 4 7 Vorläufiger Förderantrag Gigabit RL 2.0
- Bekanntgabe dringl. AO: Schlussrechnung Gestaltungssatzung.